



Die Kursleiter und Teilnehmer am vergangenen Donnerstag: (v.l.) Bernadine Engbersen, Hannelore Hoffmann (Ehrenamtliche), Simone Wiemann (Betreuungsassistentin), Maria Jesper, Regina Espeter, Elise Kipsieker, Gerda Krabbe und Gerda Föllbeck.

Foto: Franziska Velt

„Das sind unsere schönsten Stunden“

Senioren am Coesfelder Berg malen gemeinsam

VON FRANZISKA VOLT

Coesfeld. Mittlerweile ist das Angebot so beliebt, dass Simone Wiemann und Hannelore Hoffmann Zusatztermine anbieten: Ein-, zwei- und manchmal sogar dreimal im Monat malen sie gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenzentrums Coesfelder Berg. In einer kleinen Runde setzen die Teilnehmer zur Jahreszeit passende Motive um und erfahren dabei Wissenswertes über Bildaufbau, Perspektive, Licht- und Schatten. Dafür bringt Simone Wiemann Motive mit und zeigt den Teilnehmern Schritt für Schritt, wie sie die Ideen umsetzen können.

Auch wenn die Vorlage dieselbe sei, setze das Motiv jeder individuell anders um, betont Wiemann. Seit einem Jahr bietet die Betreuungsassistentin das Angebot an, nachdem seit Eröffnung des Zentrums vor zehn Jahren Hannelore Hoffmann über Jahre hinweg ehrenamtlich das Malen mit Kreide angeboten hatte.

„Viele trauen sich am Anfang nicht richtig und sind sich sicher, dass sie gar nicht malen können“, sagt Wiemann. „Im Anschluss sind dann oft sowohl sie als auch ich begeistert, welche Fähigkeiten da noch schlummern und stolz, die Bilder zu zeigen.“ Das sei auch das Schöne am Malen: Dass es kein Richtig oder Falsch gebe. Deshalb bestärke sie die Teilnehmer immer wieder, ganz nach dem Motto: „Trau dich!“

Im Laufe der Zeit würden

die meisten der Bewohner immer mutiger werden, sich mehr zutrauen und malen, ohne Angst zu haben, etwas verkehrt zu machen.

Besonders wichtig ist Wiemann dabei, dass die Bilder anschließend nicht in der Schublade der Bewohner verschwinden. Deshalb übergibt sie die Bilder beim Abendessen, wenn auch andere Bewohner anwesend sind: „Da kommt dann oft Bewunderung oder ein ‚Das hast du gemalt?‘ auf. Manchmal gibt es dann auch schon mal Applaus“, so Wiemann.

Gerda Krabbe nimmt das Angebot bereits seit einem Jahr wahr. „Das sind die schönsten Stunden, die wir haben“, findet sie. Gemeinsam mit fünf Bewohnern hat sie am vergangenen Donnerstag ein Bild in Herbstfarben gemalt. Neben vielen Bewohnern, die neu dazukommen oder das Angebot einfach mal

ausprobieren wollen, gehört sie zu denjenigen, die regelmäßig dabei sind. „Wir werden noch richtige Künstler hier!“, lacht die 85-Jährige.

Die ruhige und konzentrierte Atmosphäre – das habe etwas Meditatives, finden die beiden Kursleiterinnen. Hoffmann, die weiterhin ehrenamtlich beim Angebot hilft, betont, wie wichtig es für die Bewohner sei, etwas Sicheres zu schaffen. „Die Kreativität wachzurufen und auch im Alter stolz zu sein auf das, was man geschaffen hat, das gibt allen sehr viel“, ist sie sich sicher. Wenn die Bilder fertig sind, hängen einige sie sich ins Zimmer oder verschenken sie an Angehörige. Ein Großteil der Bilder ist aber auf den Fluren und im Veranstaltungssaal des Seniorenzentrums zu sehen. Dort waren sie im Rahmen der Jubiläumswoche auch für die Angehörigen zu bewundern.



Simone Wiemann unterstützt die Teilnehmer beim Malen eines Bildes zum Thema „Herbst“.

Foto: Franziska Velt